Reichsgesetzblatt

435

Teil II

1926	Ausgegeben zu Berlin, den 17. August 1926	Nr. 37

Inhalt:

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung des vorläufigen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Frankreich. Vom 14. August 1926 ..... S. 435

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung der Vereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich vom 5. August 1926 über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbeckengebiete. Vom 14. August 1926 ..... S. 534

Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung. Vom 4. August 1926 ..... S. 550

Bekanntmachung über die Ratifikation des Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reiche und Honduras. Vom 6. August 1926 ..... S. 550

Bekanntmachung über den am 5. Juli 1912 in London unterzeichneten Internationalen Funkentelegraphenvertrag. Vom 7. August 1926 ..... S. 550

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung des vorläufigen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Frankreich. Vom 14. August 1926.

Auf Grund des Gesetzes über die vorläufige Anwendung von Wirtschaftsabkommen vom 10. Juli 1926 (Reichsgesetzbl. II S. 421) wird nach Zustimmung des Reichsrats und des 21. Ausschusses (Handelsverträge) des Reichstags hiermit verordnet:

Das in Paris am 5. August 1926 unterzeichnete vorläufige Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und Frankreich sowie das zugehörige Zeichnungsprotokoll vom gleichen Tage werden auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Deutschen und der Französischen Regierung vom 21. August 1926 ab für die Dauer von drei Monaten vorläufig in Anwendung gesetzt.

Das vorläufige Handelsabkommen und das Zeichnungsprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 14. August 1926.

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Vorläufiges Handelsabkommen zwischen Deutschland und Frankreich

Der Deutsche Reichspräsident und der Präsident der Französischen Republik, von dem Wunsche beseelt, die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern, haben beschlossen, zu diesem Zwecke ein vorläufiges Handelsabkommen abzuschließen, und haben als ihre Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichspräsident:

den Deutschen Botschafter in Paris,
Leopold von Hoesch, und
den Ministerialdirektor im Reichswirtschaftsministerium,
Dr. Hans Posse;

Der Präsident der Französischen Republik:

den Minister für Auswärtige Angelegenheiten,
Aristide Briand, und
den Minister für Handel und Gewerbe und der Posten und Telegraphen,
Maurice Bokanowski,

die nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten die nachstehenden Artikel vereinbart haben.

Accord commercial provisoire entre le Reich allemand et la France

Le Président du Reich allemand et le Président de la République Française, animés du désir de favoriser les relations économiques entre les deux pays ont décidé de conclure, à cet effet, un accord commercial provisoire et ont désigné comme plénipotentiaires, d'une part,

Le Président du Reich allemand:

M. Léopold *von Hoesch,* ambassadeur d'Allemagne,
et M. le Dr. Hans *Posse,* directeur au Ministère de l'Economie;

d'autre part:

M. le Président de la République française:

M. Aristide *Briand,* ministre des Affaires Etrangères,
et M. *Bokanowski,* ministre du Commerce, de l'Industrie & des Postes et Télégraphes,

qui, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs, lesquels ont été reconnus en bonne et due forme, ont convenu des dispositions suivantes:

Artikel 1

Die in der Liste A aufgeführten Boden- und Gewerbeerzeugnisse des französischen Zollgebiets genießen bei ihrer Einfuhr in das deutsche Zollgebiet die in der Liste festgesetzten Zollsätze und Vergünstigungen.

Artikel 2

Die in der Liste B aufgeführten Boden- und Gewerbeerzeugnisse deutschen Ursprungs und deutscher Herkunft genießen bei ihrer Einfuhr in das französische Zollgebiet die in der Liste festgesetzten Vergünstigungen, sowohl hinsichtlich der Zollsätze als auch hinsichtlich aller Zuschläge und Erhöhungskoeffizienten, die Frankreich anwendet oder in Zukunft anwenden könnte.

Die in der genannten Liste aufgeführten Boden- oder Gewerbeerzeugnisse, die gemäß Absatz 1 den Minimaltarif erhalten oder die auf Grund der Bestimmungen des nachstehenden Artikel 3 später in seinen Genuß treten sollten, genießen dadurch die Meistbegünstigung.

Die in der Liste B aufgeführten prozentualen Abschläge auf den Unterschied zwischen Generaltarif und Minimaltarif bleiben die gleichen, wie auch immer Zollsätze, Zuschläge oder Koeffizienten, die Frankreich während der Dauer des gegenwärtigen Abkommens einführen könnte, erhöht oder erniedrigt werden sollten, soweit sie nicht auf Grund von Artikel 3 der Angleichung unterliegen.

Artikel 3

Wenn Frankreich zu einer Erhöhung seiner Zollsätze oder Koeffizienten schreiten sollte, so werden diese Erhöhungen bis zu einer Höhe von 30 % der bei Unterzeichnung dieses Abkommens gültigen Zölle auf diejenigen Erzeugnisse deutschen Ursprungs und deutscher Herkunft keine Anwendung finden, welche in die Liste B dieses Vertrags aufgenommen sind und Zwischensätze zwischen dem General- und Minimaltarif genießen.

Zu diesem Zwecke werden die Abschläge vom Generaltarif in der Weise erhöht, daß der Zollsatz, wie er sich am Tage der Unterzeichnung dieses Abkommens in Franken errechnet, der gleiche bleibt, solange wie die Erhöhungen der Zollsätze oder Koeffizienten nicht das vorerwähnte Verhältnis von 30 % überschreiten, das als Ausgleich der seit dem 4. April 1926 eingetretenen Großhandelspreissteigerung angesehen wird. Die so errechneten Zollsätze und Koeffizienten können jedoch auf keinen Fall unter die Sätze des erhöhten Minimaltarifs herabgesetzt werden.

Hinsichtlich der in die anliegende Liste C aufgenommenen Erzeugnisse wird vereinbart, daß sie, da sie den Vorteil der vorstehend vorgesehenen Angleichung genießen, nur im Ausmaß der seit dem 4. April 1926 eingetretenen und um 30 vom Hundert verminderten Steigerung des amtlichen Indexes der Großhandelspreise weitergehenden oder neuen Erhöhungen unterworfen werden dürfen.

Eine spätere Erhöhung kann jedoch erst eintreten, wenn eine neue Preissteigerung von mindestens 20 % festgestellt ist.

Article 1er

Les produits naturels et fabriqués du territoire douanier français énumérés à la liste A bénéficieront, à leur importation sur le territoire douanier allemand, des droits et avantages fixés à ladite liste.

Article 2

Les produits naturels et fabriqués originaires et en provenance d'Allemagne énumérés à la liste B ci-annexée jouiront, à leur importation sur le territoire douanier français, du traitement fixé à la dite liste, tant en ce qui concerne les droits de douane que les surtaxes ou coefficients de majoration que la France applique ou pourrait appliquer à l'avenir.

Les produits naturels ou fabriqués visés à ladite liste qui, aux termes de l'alinéa précédent, obtiennent le bénéfice du tarif minimum, ou qui, en vertu des dispositions de l'article 3 ci-après, pourraient en obtenir ultérieurement le bénéfice, jouiront par là même du traitement de la nation la plus favorisée.

Les pourcentages de réduction sur l'écart entre le tarif général et le tarif minimum fixés à la liste B resteront les mêmes, quelles que soient les majorations ou réductions des droits, surtaxes ou coefficients que la France pourrait instituer pendant la durée du présent Arrangement, à moins que, par application de l'article 3, ils ne soient sujets à réajustement.

Article 3

Si la France procède à des majorations des droits et coefficients de son Tarif, ces majorations ne s'appliqueront pas, jusqu'à concurrence de 30 % du taux en vigueur au moment de la signature du présent Acte, aux produits originaires et en provenance d'Allemagne énumérés à la liste B et bénéficiant de pourcentages de réduction sur l'écart entre les deux tarifs.

A cet effet, les dits pourcentages seront réajustés de manière à ce que le droit libellé en francs qui en résultait à la date de la signature du présent Arrangement demeure le même, aussi longtemps que les majorations des droits ou coefficients n'excèderont pas la proportion sus-mentionnée de 30 %, qui est censée compenser la hausse des prix de gros depuis le 4 avril 1926. En aucun cas, toutefois, du fait du réajustement les droits et coefficients ne pourront être ramenés au-dessous du taux du tarif minimum majoré.

En ce qui concerne les produits énumérés à la liste C ci-annexée, il est entendu que bénéficiant du réajustement ci-dessus prévu, ils ne pourront être soumis à des majorations plus fortes ou à de nouvelles majorations que dans la proportion de la majoration de l'index officiel des prix de gros intervenue depuis le 4 avril 1926 et diminuée du 30 %.

Toutefois, aucune majoration ultérieure ne pourra intervenir qu'après une nouvelle hausse constatée de 20 % au minimum.

Artikel 4

Die Hohen Vertragschließenden Teile werden den sich aus den vorhergehenden Artikeln ergebenden Erleichterungen der Einfuhr in ihr Zollgebiet durch Verbote oder Beschränkungen kein Hindernis bereiten, ohne hierdurch jedoch Verbots- oder Beschränkungsmaßnahmen auszuschließen, die aus Gründen der Sicherheit des Staates und des Gebiets, des Schutzes der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen und der Ausübung der Staatsmonopole notwendig werden sollten.

Artikel 5

Bezüglich der in den Listen A und B aufgeführten Erzeugnisse gewähren sich die Hohen Vertragschließenden Teile für die Verbrauchssteuern und inneren Abgaben jeder Art Inländerbehandlung und für die Zwischenlagerungsgebühren und Gebühren für die Zollabfertigung der Waren Meistbegünstigung.

Artikel 6

Hinsichtlich der Nationalisierung der von einem der Hohen Vertragschließenden Teile in das Gebiet des anderen Teiles eingeführten Ware wird dieser ausgehend von seiner eigenen Gesetzgebung die Meistbegünstigung gewähren.

Artikel 7

Bei ihrer Einfuhr sollen keinen anderen oder höheren Zöllen oder Abgaben, als wenn sie unmittelbar aus ihrem Ursprungslande eingeführt sind, unterworfen werden:

die deutschen Boden- und Gewerbeerzeugnisse, die im Durchgang durch ein oder mehrere dritte Länder nach Frankreich eingeführt werden, ebenso wie die Boden- und Gewerbeerzeugnisse eines dritten Landes, die im Durchgang durch Deutschland nach Frankreich eingeführt werden, vorausgesetzt, daß diese Transporte unmittelbar und ohne Benutzung des Seeweges bewirkt werden;

die französischen Boden- und Gewerbeerzeugnisse, die im Durchgang durch ein oder mehrere dritte Länder nach Deutschland, ebenso die Boden- und Gewerbeerzeugnisse dritter Länder, die im Durchgang durch Frankreich nach Deutschland eingeführt werden.

Artikel 8

Die Staatsangehörigen beider Hohen Vertragschließenden Teile genießen auf dem Gebiete des anderen Teils die Meistbegünstigung für den Reiseverkehr, den Aufenthalt, die Niederlassung wie für die Ausübung von Handel, Gewerbe und jeden anderen Beruf und für die damit zusammenhängenden Rechte und Interessen. Sie haben freien und ungehinderten Zutritt zu den Gerichten.

Die Angehörigen jedes der Hohen Vertragschließenden Teile haben volle Freiheit, bewegliche und unbewegliche Güter im Gebiete des anderen Teils zu besitzen und das Eigentum an solchen durch Kauf, Schenkung, gesetzliche Erbfolge oder letztwillige Verfügung oder auf irgendeine andere Weise zu erwerben, und zwar unter den

Article 4

Les Hautes Parties Contractantes n'apporteront aucune entrave aux facilités d'importation sur leur territoire douanier des marchandises visées aux articles précédents, par le moyen de prohibitions ou de restrictions, sans toutefois s'interdire de mesures de prohibition ou de restriction qui seraient necessitées par la sécurité de l'état ou du territoire, par la sauvegarde de la santé des hommes, des animaux et des plantes et par l'exercice des monopoles.

Article 5

Pour les produits énumérés aux listes A et B, les Hautes Parties Contractantes s'accordent le traitement national en ce qui concerne les taxes de consommation ou taxes intérieures de toute espèce, et le traitement de la nation la plus favorisée en ce qui concerne les taxes d'entreposage et tous droits accessoires du dédouanement des marchandises.

Article 6

En ce qui concerne la nationalité des marchandises à importer du territoire de l'une des Hautes Parties Contractantes sur le territoire de l'autre, celle-ci appliquera dans le cadre de sa législation propre le traitement de la nation la plus favorisée.

Article 7

Ne seront pas soumis, à leur importation, à des droits de douane ou redevances autres ou plus élevés que s'ils avaient été importés directement de leur pays d'origine :

les produits du sol et de l'industrie de l'Allemagne importés en France en transit par le territoire d'un ou plusieurs pays tiers, ainsi que les produits du sol ou de l'industrie de pays tiers importés en transit par le territoire d'Allemagne vers le territoire de la France, sous réserve que ces transports soient effectués directement et sans emprunt de la mer ;

les produits du sol et de l'industrie de la France importés en Allemagne en transit par le territoire d'un ou plusieurs pays tiers, ainsi que les produits du sol et de l'industrie de pays tiers importés en transit par le territoire français vers le territoire de l'Allemagne.

Article 8

Les ressortissants de chacune des Parties Contractantes jouiront sur le territoire de l'autre du traitement de la nation la plus favorisée en ce qui concerne le voyage, le séjour, l'établissement, ainsi que l'exercice du commerce, de l'industrie ou de toute autre profession et tous droits et intérêts en découlant. Ils auront libre et facile accès auprès des tribunaux.

Les ressortissants de chacune des Parties Contractantes auront toute liberté de posséder des biens mobiliers et immobiliers sur le territoire de l'autre et d'acquérir la possession de ces biens par achat, donation, succession, disposition testamentaire ou de toute autre manière, dans les

gleichen Voraussetzungen, die durch die Gesetze des Staates, in dem sich die Güter befinden, für die Angehörigen irgendeines anderen Staats vorgesehen sind. Sie können zu den gleichen Bedingungen, die für diese gelten, hierüber verfügen.

Die Staatsangehörigen jedes der Hohen Vertragschließenden Teile sollen auf dem Gebiete des anderen von jedem zwangsweisen militärischen Dienst sowohl in der Landarmee, der Marine, der nationalen Garde oder der Miliz und von allen persönlichen militärischen Zwangsleistungen befreit sein. Das gleiche gilt für alle Geld- oder Sachleistungen, die an Stelle von persönlichen Leistungen auferlegt werden.

Die Staatsangehörigen der Hohen Vertragschließenden Teile, die sich auf dem Gebiet des anderen niedergelassen haben, bleiben jedoch den Lasten unterworfen, die an ein Grundstück gebunden sind, ebenso der Zwangseinquartierung und besonderen militärischen Leistungen oder Requisitionen, denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen alle Staatsangehörigen des eigenen Landes als Eigentümer von bebauten oder unbebauten Grundstücken unterliegen. In keinem Falle kann eine der vorstehend vorgesehenen Lasten durch einen Vertragschließenden Teil gefordert werden, der sie nicht gleichfalls von seinen eigenen Staatsangehörigen fordert.

Im Falle der Requisitionen oder Zwangsleistungen oder im Falle der Enteignungen aus Gründen des öffentlichen Nutzens sollen die Angehörigen jedes der Hohen Vertragschließenden Teile auf dem Gebiete des anderen nicht ungünstiger behandelt werden als die Inländer oder die Angehörigen der meistbegünstigten Nation.

Die Staatsangehörigen jedes der Hohen Vertragschließenden Teile genießen im Gebiete des anderen Teiles sowohl hinsichtlich ihrer Person als auch hinsichtlich ihrer Güter, Rechte und Interessen einschließlich von Handel, Gewerbe und Beruf in bezug auf Steuern, Gebühren und Abgaben jeder Art sowie alle anderen entsprechenden Lasten fiskalischen Charakters, soweit sie steuerähnlich sind, und ohne Rücksicht darauf, für wessen Rechnung sie erhoben werden, in jeder Beziehung die gleiche Behandlung wie die eigenen Staatsangehörigen und die Angehörigen der meistbegünstigten Nation oder den gleichen Schutz bei den Finanzbehörden und Finanzgerichten.

Wenn die Gesetzgebung eines der Hohen Vertragschließenden Teile für Ausländer die Gewährung der Gleichbehandlung mit den Inländern in steuerlicher Hinsicht von der Bedingung der Gegenseitigkeit abhängig macht oder in Zukunft abhängig machen sollte, so besteht unter den Hohen Vertragschließenden Teilen Einverständnis darüber, daß sie durch die vorstehenden Bestimmungen die Bedingung der Gegenseitigkeit als erfüllt ansehen.

Artikel 9

Die Aktiengesellschaften und andere Handelsgesellschaften einschließlich der Industrie-, Finanz-, Versicherungs-, Verkehrs- und Transportgesellschaften, die ihren Sitz im Gebiete des einen der Hohen Vertragschließenden Teile haben und nach dessen Gesetzen zu Recht bestehen, sollen auch von dem anderen vertragschließenden Teil als zu Recht bestehend anerkannt werden.

mêmes conditions que celles qui sont prévues par les lois du pays où les biens sont situés pour les ressortissants d'un Etat tiers quelconque. Ils en auront la disposition aux mêmes conditions que ces derniers.

Les ressortissants de chacune des Hautes Parties Contractantes doivent être exemptés, sur le territoire de l'autre Partie, de tout service militaire obligatoire aussi bien dans l'armée de terre que dans la marine, la garde nationale ou la milice, ainsi que de toutes prestations militaires obligatoires exigées à titre personnel. Il en sera de même pour toutes les prestations en argent ou en nature qui seront imposées en remplacement de prestations personnelles.

Les ressortissants des Hautes Parties Contractantes établis sur le territoire de l'autre restent, toutefois, soumis aux charges afférentes à la propriété d'un bien foncier ainsi qu'au cantonnement forcé et autres prestations ou réquisitions militaires particulières auxquelles sont soumis, en vertu de dispositions légales, tous les ressortissants du pays, en qualité de possesseurs ou propriétaires d'immeubles ou biens fonciers. En aucun cas, l'une des charges ci-dessus visées ne pourra être exigée par l'une des Parties Contractantes qui ne l'exigerait également de ses nationaux.

Les ressortissants de chacune des Parties Contractantes ne seront pas traités sur le territoire de l'autre moins favorablement que les nationaux ou les ressortissants de la nation la plus favorisée en cas de réquisitions et de prestations, ou en cas d'expropriation pour raison d'utilité publique.

En matières d'impôts et de taxes de toutes sortes, ainsi que de toutes autres charges de caractère fiscal, en tant qu'elles sont assimilables à des impôts, sans égard pour le compte de qui ils sont perçus, les ressortissants de chacune des Hautes Parties Contractantes jouiront, sous tous les rapports, sur le territoire de l'autre Partie, tant pour leurs personnes que pour leurs biens, droits et intérêts, y compris leur commerce, industrie et profession, du même traitement et de la même protection auprès des autorités et juridictions fiscales que les nationaux ou les ressortissants de la Nation la plus favorisée.

Si les lois de l'une des Hautes Parties Contractantes soumettent actuellement ou soumettaient, à l'avenir, à la condition de réciprocité, l'octroi aux étrangers du traitement national en matière fiscale, les Hautes Parties Contractantes sont d'accord pour déclarer par le présent article qu'elles considèrent cette condition de réciprocité comme réalisée.

Article 9

Les Sociétés par actions et autres sociétés commerciales, y compris les sociétés industrielles, les sociétés financières, les compagnies d'assurances, les compagnies assurant les communications et les compagnies de transport ayant leur siège sur le territoire de l'une des Hautes Parties Contractantes et existant régulièrement d'après les lois de

Die Gesetzmäßigkeit ihrer Verfassung und ihre Fähigkeit, vor Gericht aufzutreten, sollen nach den Gesellschaftsstatuten und nach den Gesetzen ihres Heimatlandes beurteilt werden.

Die Geschäftstätigkeit der unter der Gesetzgebung eines der Hohen Vertragschließenden Teile errichteten Gesellschaften soll, soweit sie auf dem Gebiete des anderen vertragschließenden Teiles ausgeübt wird, den Gesetzen und Verordnungen dieses Teils unterworfen sein.

Wenn einer der Hohen Vertragschließenden Teile die geschäftliche Tätigkeit einer Gesellschaft des anderen vertragschließenden Teiles in seinem Gebiet von einer vorhergehenden und widerruflichen Zulassung abhängig macht, soll dieser das Recht haben, hinsichtlich der Gesellschaften des erstgenannten Teiles ebenso zu handeln.

Die Hohen Vertragschließenden Teile sind jedoch darüber einig, daß durch die vorhergehende Zulassung der Niederlassung von Gesellschaften, die eine Tätigkeit ausüben, die den Gesellschaften aller anderen Länder allgemein gestattet ist, kein Hindernis bereitet werden soll und daß die einmal ausgesprochene Zulassung nur wegen Zuwiderhandlung gegen die Gesetze und Vorschriften des Landes widerrufen werden kann, wobei jede Verweigerung oder jeder Widerruf, der ausschließlich auf Gründe des wirtschaftlichen Wettbewerbs gestützt wird, untersagt sein soll.

Die Gesellschaften jedes der Hohen Vertragschließenden Teile können auf dem Gebiet des anderen Teiles nach dessen Gesetzen und Vorschriften bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben, besitzen und pachten, ihre Rechte oder ihr Gewerbe ausüben. Sie sollen freien und unbehinderten Zutritt zu den Gerichten haben. In allen Fällen genießen die vorerwähnten Gesellschaften nach ihrer Zulassung die gleichen Rechte, die in dieser Beziehung den Gesellschaften gleicher Art der meistbegünstigten Nation zugestanden sind oder zugestanden werden. Die Vereinbarung der Meistbegünstigung gestattet jedoch keinem der Hohen Vertragschließenden Teile für seine Gesellschaften eine günstigere Behandlung zu verlangen als die Behandlung, die er selbst den Gesellschaften des anderen Teiles zugestehen würde.

In bezug auf militärische Leistungen und Requisitionen sowie im Falle der Enteignung aus Gründen des öffentlichen Nutzens gilt für die Gesellschaften des anderen Landes die Inländerbehandlung.

Hinsichtlich der steuerlichen Behandlung und des steuerlichen Schutzes, der den im Abs. 1 bezeichneten Gesellschaften gewährt werden soll, finden die Bestimmungen entsprechende Anwendung, die in dieser Beziehung für die Staatsangehörigen der Hohen Vertragschließenden Teile in dem vorhergehenden Artikel vorgesehen sind.

Es besteht Einverständnis darüber, daß diese Gesellschaften des einen vertragschließenden Teiles, die sich auf dem Gebiete des anderen niedergelassen haben, hinsichtlich der Kapitals- oder Einkommensteuer nicht für andere Vermögensteile, als die sie in ihm besitzen, noch für andere Vorteile oder Einnahmen, als die sie in ihm erwerben, zur Steuer herangezogen werden können.

cette dernière, doivent également être reconnues par l'autre Partie Contractante comme existant régulièrement.

La légalité de leur constitution et leur capacité d'ester en justice seront appréciées d'après leurs statuts et d'après la loi de leur pays d'origine.

L'activité des sociétés établies sous la législation d'une des Hautes Parties Contractantes, en tant qu'elle s'exerce sur le territoire de l'autre, sera soumise aux lois et réglements de celle-ci.

Si l'une des Hautes Parties Contractantes soumet à une autorisation préalable et révocable l'activité commerciale sur son territoire d'une société de l'autre Hautes Parties Contractantes celle-ci aura le droit d'en agir réciproquement à l'égard des sociétés de la première.

Les Hautes Parties Contractantes sont toutefois d'accord pour ne pas établir par moyen de l'autorisation préalable, une entrave à l'établissement des sociétés exerçant une activité généralement permise aux sociétés de tous autres pays, et pour ne pas révoquer l'autorisation une fois donnée, sinon en raison de contraventions aux lois et règlements du pays, s'interdisant en outre tout refus ou révocation fondés uniquement sur des raisons de concurrence économique.

Les Sociétés de chacune des Hautes Parties Contractantes pourront en se conformant aux lois et réglements de l'autre posséder ou affermer sur son territoire des biens meubles et immeubles et y exercer leurs droits ou leur industrie; elles auront libre et facile accès auprès des tribunaux. Dans tous les cas les Sociétés ci-dessus mentionnées jouiront, après leur admission, des mêmes droits qui sont ou seront accordés en ces matières aux sociétés de même nature de la nation la plus favorisée. Toutefois, la clause de la nation la plus favorisée ne permettra pas à l'une des Hautes Parties Contractantes d'exiger pour ses sociétés un traitement plus favorable que celui qu'elle accorderait aux sociétés de l'autre partie.

Le traitement national s'appliquera aux sociétés de l'autre pays en matière de prestations et de réquisitions militaires, ainsi que d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Le traitement et la protection qui, en matière fiscale, seront accordés aux Sociétés de chacune des Hautes Parties Contractantes définies à l'alinéa 1 seront de tous points analogues à ceux qui, en ces matières, ont été prévus à l'article 8 pour les ressortissants de chacune des Hautes Parties Contractantes.

Il est entendu que les sociétés de l'une des Hautes Parties Contractantes établies sur le territoire de l'autre ne pourront être, en ce qui concerne les impôts sur le capital ou sur le revenu, imposées pour d'autres biens que ceux qu'elles y possèdent, ou d'autres bénéfices ou revenus que ceux qu'elles y acquièrent.

Artikel 10

Kaufleute, Fabrikanten und andere Gewerbetreibende des einen der beiden Länder, welche sich durch Vorlegung einer von den Behörden des Heimatlandes ausgefertigten Gewerbelegitimationskarte darüber ausweisen, daß sie dort zum Handel oder Gewerbebetrieb berechtigt sind und die gesetzlichen Steuern und Abgaben entrichten, sollen befugt sein, persönlich oder durch in ihren Diensten stehende Reisende in dem anderen Lande bei Kaufleuten oder in offenen Verkaufsstellen oder bei solchen Personen, welche die Ware erzeugen, Wareneinkäufe zu machen. Sie sollen auch befugt sein, bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen, in deren Gewerbebetrieb Waren der angebotenen Art Verwendung finden, Bestellungen, auch unter Mitführung von Proben und Mustern, entgegenzunehmen. Sie werden wegen der in diesem Absatz bezeichneten Tätigkeit keinerlei Steuern und Abgaben unterworfen.

Die mit einer Gewerbelegitimationskarte versehenen Personen dürfen wohl Proben und Muster, aber keine Waren mit sich führen.

Sie haben die in jedem Lande gültigen Vorschriften zu beachten.

Die Ausweiskarten müssen dem Muster entsprechen, das in dem am 3. November 1923 in Genf unterzeichneten Internationalen Abkommen über die Vereinfachung der Zollförmlichkeiten aufgestellt ist. Ein konsularischer oder anderer Sichtvermerk wird nicht gefordert.

Artikel 11

In Beziehung auf Warenproben und Muster werden die Hohen Vertragschließenden Teile die Bestimmungen anwenden, die in dem am 3. November 1923 in Genf unterzeichneten Internationalen Abkommen über die Vereinfachung der Zollförmlichkeiten enthalten sind.

Die Wiederausfuhrfrist wird auf 12 Monate festgesetzt.

Artikel 12

Die Bestimmungen der Artikel 10 und 11 finden keine Anwendung auf den Gewerbebetrieb im Umherziehen einschließlich des Hausierhandels und des Aufsuchens von Bestellungen bei Personen, die nicht Handel oder Gewerbe betreiben. Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile bewahrt sich auch in dieser Hinsicht vollkommene Freiheit seiner Gesetzgebung.

Artikel 13

Das vorliegende Abkommen findet auf Algier Anwendung.

Artikel 14

In den Kolonien Madagaskar, Réunion, Martinique, Guadelupe, Guyana, Neukaledonien und Gabon genießen die Erzeugnisse deutschen Ursprungs und deutscher Herkunft dieselben prozentualen Abschläge wie die, die ihnen durch dieses Abkommen für die Einfuhr nach Frankreich zugestanden sind.

Article 10

Les négociants, fabricants et autres industriels de l'un de deux pays qui prouvent par l'exhibition d'une carte de légitimation industrielle délivrée par les autorités de leur pays, qu'ils y sont autorisés à exercer leur commerce ou industrie et qu'ils y acquittent les taxes et impôts établis par la loi, auront le droit, personnellement ou par des voyageurs à leur service, de faire des achats dans l'autre pays, chez les négociants ou dans les locaux de vente publique ou chez les personnes qui produisent des marchandises. Ils pourront aussi prendre des commandes, même sur échantillons ou modèles, chez les négociants, dans leurs bureaux commerciaux ou chez les personnes dans l'exploitation industrielle desquelles les marchandises du genre offert trouvent leur emploi. Ils ne seront astreints pour les activités énumérées au présent alinéa à aucune taxe ou redevance.

Les personnes munies d'une carte de légitimation industrielle auront le droit d'avoir avec elles des échantillons ou des modèles, mais non des marchandises.

Elles devront se conformer aux dispositions en vigueur dans chaque pays.

Les cartes de légitimation industrielle devront être conformes au modèle établi par la Convention Internationale signée à Genève le 3 novembre 1923 pour la simplification des formalités douanières. Elles seront exemptées de visa consulaire ou autre.

Article 11

En ce qui concerne les échantillons et modèles, les Hautes Parties Contractantes appliqueront les dispositions contenues dans la Convention Internationale signée à Genève le 3 novembre 1923 pour la simplification des formalités douanières.

Le délai de réexportation est fixé à douze mois.

Article 12

Les dispositions des articles 10 et 11 ne sont pas applicables aux industries ambulantes, non plus qu'au colportage et à la recherche des commandes chez des personnes n'exerçant ni commerce, ni industrie, chacune des Hautes Parties Contractantes réservant à cet égard l'entière liberté de sa législation.

Article 13

Le présent accord s'applique à l'Algérie.

Article 14

Dans les colonies de Madagascar, de la Réunion, de la Martinique, de la Guadeloupe, de la Guyane, de la Nouvelle Calédonie et du Gabon, les produits originaires et en provenance d'Allemagne bénéficieront des mêmes pourcentages de réduction que ceux qui leur sont accordés à l'entrée en France par la présente Convention.

In den Kolonien Französisch-Westafrika und Französisch-Äquatorialafrika (mit Ausnahme von Gabon), der Somaliküste, St. Pierre und Miquelon, in den französischen Niederlassungen in Indien und in Ozeanien, in Tunis und in den französischen Mandatsgebieten genießen die Erzeugnisse deutschen Ursprungs und deutscher Herkunft die niedrigsten Zollsätze, die auf Grund von Tarifmaßnahmen oder Handelsabkommen einem anderen Lande gewährt sind oder gewährt werden könnten. Die Einräumung der niedrigsten Zollsätze gibt Deutschland jedoch nicht das Recht, den Genuß der Vorteile zu verlangen, die in den vorerwähnten Kolonien den Erzeugnissen des Mutterlandes, seiner Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete vorbehalten sind.

Die Erzeugnisse der in den vorstehenden Absätzen aufgeführten Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete genießen bei ihrer Einfuhr in Deutschland die Behandlung der meistbegünstigten Nation.

Hinsichtlich der in den Artikeln 4, 5, 6 und 7 des gegenwärtigen Abkommens behandelten Fragen wird der Warenverkehr zwischen Deutschland und den im ersten und zweiten Absatz dieses Artikels erwähnten französischen Besitzungen die Behandlung der meistbegünstigten Nation genießen.

Artikel 15

In den Häfen der in dem vorstehenden Artikel genannten französischen Kolonien und Mandatsgebiete genießen die deutschen Handelsschiffe, die die Bestimmungen für die öffentliche Ordnung und Sicherheit wie die örtlichen Gesetze und Verordnungen beobachten, die Behandlung der meistbegünstigten Nation.

Artikel 16

Die Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln und Konsularagenten jedes vertragschließenden Teils, die ordnungsgemäß ernannt und zur Ausübung ihrer Amtsbefugnisse in dem Gebiete des anderen Teils zugelassen sind, genießen dort unter der Bedingung der Gegenseitigkeit alle Rechte, Befugnisse, Befreiungen, Immunitäten und alle Ehren- und Vorrechte, welche die Konsularbeamten gleichen Grades der meistbegünstigten Nation genießen oder genießen werden.

Artikel 17

Das gegenwärtige Abkommen, das für eine Geltungsdauer von 6 Monaten abgeschlossen ist, wird von dem von beiden Regierungen vereinbarten Datum an zur Anwendung gebracht werden. Es soll ratifiziert werden, und der Austausch der Ratifikationsurkunden soll sobald als möglich stattfinden.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

In doppelter Urschrift ausgefertigt in deutsch und französisch zu Paris am 5. August 1926.

gez. **von Hoesch**
gez. **Posse**
gez. **A. Briand**
gez. **M. Bokanowski**

Dans les colonies de l'Afrique occidentale française, de l'Afrique équatoriale française — à l'exception du Gabon —, de la Côte des Somalis, de St. Pierre et Miquelon, des Etablissements français dans l'Inde, des Etablissements français de l'Océanie, en Tunisie et dans les territoires sous Mandat français, les produits originaires et en provenance de l'Allemagne bénéficieront des tarifs douaniers les plus réduits qui y sont ou pourraient être accordés à toute autre puissance en vertu de mesures tarifaires ou de conventions commerciales. L'octroi des tarifs douaniers les plus réduits n'autorise toutefois pas l'Allemagne à réclamer le bénéfice des avantages réservés dans les colonies précitées aux produits de la métropole, de ses colonies, protectorats et pays sous mandat.

Les produits des colonies, protectorats et territoires à Mandat énumérés aux l'alinéas précédents jouiront à leur importation en Allemagne du traitement de la nation la plus favorisée.

En ce qui concerne les questions visées aux articles 4, 5, 6 et 7 du présent accord, les échanges entre l'Allemagne et les possessions françaises mentionnées aux premier et second alinéas du présent article, bénéficieront du traitement de la nation la plus favorisée.

Article 15

Dans les ports des colonies françaises et territoires sous mandat français visés par les articles précédents, les navires de commerce allemands bénéficieront, en se conformant aux dispositions d'ordre public et de sûreté, ainsi qu'aux lois et règlements locaux, du traitement de la nation la plus favorisée.

Article 16

Les Consuls généraux, Consuls, Vice-Consuls, et Agents consulaires de chacune des Parties Contractantes qui ont été régulièrement nommés, et sont admis à l'exercice de leurs pouvoirs sur le territoire de l'autre partie, y bénéficieront, sous condition de la réciprocité, de tous droits, avantages, franchises, immunités et de tous privilèges et prérogatives qui sont ou seraient accordés aux Agents Consulaires du même grade de la nation la plus favorisée.

Article 17

Le présent accord, conclu pour une durée de six mois, entrera en application à la date que les deux Gouvernements ont fixée. Il sera ratifié et il sera procédé aussitôt que possible à l'échange des ratifications.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires ont signé le présent Arrangement, qu'ils ont revêtu de leurs sceaux.

Fait à Paris, en double exemplaire, le 5 août 1926.

signé **Hoesch**
signé **Posse**
signé **A. Briand**
signé **M. Bokanowski**

Liste A

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
aus 18	Rotkleesaat, Weißkleesaat und andere Kleesaaten:			
	Rotkleesaat, Luzernesaat und andere Kleesaaten	Meistbegünstigung	—	—
19	Grassaat aller Art	»	6	—
aus 23	Kartoffeln aus Algier, frisch, vom 1. Oktober 1926 ab	»	—	—
aus 27	Grünfutter; Heu, auch getrockneter Klee	»	1	—
30	Hopfen	»	—	2 000 dz (Rohgewicht)
aus 33	Küchengewächse, frisch:			
	Auberginen	»	4	—
	Champignons	»	25	—
	Trüffeln	»	30	—
	Mohrrüben aller Art	»	5	—
	Artischocken, Melonen, Rhabarber, Tomaten, Blumenkohl, Rosenkohl, Fenchel, Knoblauch, Salat, Spinat, unreife Erbsen, Gurken, Sellerie	»	—	—
35	Champignons, in Salzlake eingelegt oder sonst einfach zubereitet:			
	in luftdicht verschlossenen Behältnissen	»	60	—
	in anderen Behältnissen	»	45	—
aus 36	Artischocken, Melonen, Champignons, Rhabarber, Spargel, Tomaten, zerkleinert, geschält, gepreßt, getrocknet, gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet	»	—	—
aus 37	Küchengewächse, unreife Speisebohnen und unreife Erbsen, alle diese in Salzwasser eingelegt, in Fässern bei einem Gewichte von mehr als 10 kg:			
	unreife Speisebohnen, unreife Erbsen, Karotten	»	10	—
	Blumenkohl, Gurken	»	—	—
aus 40	Blumen-Zwiebeln, -Knollen und -Bulben, in den vorhergehenden Nummern des allgemeinen Tarifs nicht genannt, in Postsendungen von einem Gewicht bis 5 kg einschließlich eingehend	»	20	—

Liste A

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
ex 18	Graines de trèfle incarnat, de trèfle blanc et d'autres trèfles:			
	Graines de trèfle incarnat, graines de luzerne et autres graines de trèfle	Droit de la nation la plus favorisée	—	—
19	Graines d'herbes de toute sorte	»	6	—
ex 23	Pommes de terre d'Algérie, fraîches, à partir du 1er octobre 1926	»	—	—
ex 27	Fourrages verts, foin, trèfle à l'état sec	»	1	—
30	Houblon	»	—	2 000 Qx (poids brut)
ex 33	Plantes potagères, fraîches:			
	Aubergines	»	4	—
	Champignons	»	25	—
	Truffes	»	30	—
	Carottes de toute espèce	»	5	—
	Artichauts, melons, rhubarbe, tomates, choux-fleurs, choux de Bruxelles, fenouil, aulx, salades, épinard, petits pois verts, concombres, céleri	»	—	—
35	Champignons à l'eau salée ou ayant subi une autre préparation simple:			
	en récipients hermétiquement fermés	»	60	—
	en récipients autres	»	45	—
ex 36	Artichauts, melons, champignons, rhubarbe, asperges, tomates, en morceaux, pelés, pressés, séchés à l'air ou au four, cuits ou ayant subi une autre préparation simple	»	—	—
ex 37	Plantes potagères, haricots comestibles et pois verts, tous dans l'eau salée, en futailles d'un poids de plus de 10 kg:			
	haricots comestibles et pois verts, carottes	»	10	—
	choux-fleurs, concombres	»	—	—
ex 40	Oignons, tubercules et bulbes de fleurs, non dénommés sous les numéros précédents du tarif autonome, en colis postaux pesant jusqu'à 5 kg compris	»	20	—

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
aus 41	Blumen, Blüten, Blütenblätter und Knospen zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, vom 1. November 1926 ab	Meistbegünstigung	—	—
aus 42	Blätter, Gräser, Zweige (auch solche mit Früchten) zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, vom 1. November 1926 ab	»	—	—
aus 45	Weintrauben, frisch (Tafeltrauben)	»	—	—
	Anmerkung zu aus 45. Für frische Tafeltrauben in Behältnissen bei einem Gewicht von 20 kg oder darunter gilt in der Zeit vom 1. August bis 30. November der gleiche Vertragszollsatz wie für solche in Behältnissen bei einem Gewichte von 15 kg oder darunter.			
aus 46	Wal- und Haselnüsse, unreife (grüne) und reife, auch ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert oder einfach zubereitet	»	—	—
aus 47	Äpfel, frisch:			
	unverpackt:			
	vom 25. September bis 31. Dezember	—	3	—
	vom 1. Januar bis 24. September	Meistbegünstigung	—	—
	verpackt:			
	nur in Säcken bei mindestens 50 kg Rohgewicht:			
	vom 25. September bis 31. Dezember	—	3	—
	vom 1. Januar bis 24. September	Meistbegünstigung	—	—
	in anderer Verpackung	»	—	—
	Birnen, frisch	»	—	—
	Anmerkung. Frische Äpfel und Birnen sind als unverpackt zu behandeln, wenn sie lose geschüttet in Fahrzeugen eingehen. An dieser Behandlung wird dadurch nichts geändert, daß die Fahrzeuge lediglich durch senkrechte Wände abgeteilt sind, wobei die Zahl der Abteilungen bei Eisenbahnwagen nicht mehr als fünf betragen darf, und daß die Bodenfläche und die Wände der Fahrzeuge sowie die obere Fläche des Obstes mit Stroh, Papier oder mit ähnlichen Verpackungsmitteln belegt oder bedeckt sind.			
	Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen aller Art, Kirschen, Erdbeeren, frisch	»	—	—
	Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, frisch	»	5	—
aus 48	Pflaumen aller Art, getrocknet, gedarrt (auch zerschnitten und geschält):			
	unverpackt oder nur in Fässern oder Säcken bei mindestens 80 kg Rohgewicht	»	10	—
	in anderer Verpackung	»	20	—

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
ex 41	Fleurs, inflorescences, pétales et boutons, pour bouquets ou pour ornements, frais, à partir du 1er novembre 1926	Droit de la nation la plus favorisée	—	—
ex 42	Feuilles, herbes, rameaux, (même avec fruits) pour bouquets ou pour ornements frais, à partir du 1er novembre 1926	»	—	—
ex 45	Grappes de raisins, fraîches (raisins de table) .	»	—	—
	Note au numero «ex 45». Le droit contractuel applicable aux raisins de table en récipients d'un poids de 15 kg ou moins est du 1er août au 30 novembre également applicable aux raisins de table en récipients d'un poids de 20 kg.			
ex 46	Noix de noyer et noisettes, non mûres (vertes) et mûres, même décortiquées, moulues ou autrement réduites, ou ayant subi une préparation simple	»	—	—
ex 47	Pommes, fraîches:			
	non emballées:			
	du 25 septembre au 31 décembre	—	3	—
	du 1er janvier au 24 septembre	Droit de la nation la plus favorisée	—	—
	emballées:			
	seulement en sacs et pesant au moins 50 kg poids brut:			
	du 25 septembre au 31 décembre	—	3	—
	du 1er janvier au 24 septembre	Droit de la nation la plus favorisée	—	—
	autrement emballées.....	»	—	—
	Poires, fraîches	»	—	—
	Note au numéro «ex 47». Les pommes et poires fraîches sont tarifées comme non emballées, lorsqu'elles sont importées en vrac dans des véhicules. Les véhicules peuvent être munis de compartiments séparés les uns des autres par des parois verticales, le nombre de ces compartiments ne pouvant dépasser 5 pour les wagons de chemin de fer; en outre les fonds et parois latérales des véhicules ainsi que la couche supérieure des envois des fruits peuvent être garnis ou recouverts de paille, papier ou d'autres matières d'emballage.			
	Abricots, pêches, prunes de toute espèce, cerises, fraises, fraîches	»	—	—
	Framboises, groseilles, groseilles à maquereau, fraîches	»	5	—
ex 48	Prunes de toute espèce, séchés à l'air ou à l'étuve (même coupées en morceaux et pelées)			
	non emballées ou seulement en tonneaux ou sacs pesant au moins 80 kg bruts	»	10	—
	autrement emballées	»	20	—

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung		Kontingent für die Dauer des Abkommens
		Meistbegünstigung	Zollsatz für 1 dz RM	
1	2	3	4	5
aus 49	Apfelpülpe in nicht luftdicht verschlossenen Behältnissen	Meistbegünstigung	5	—
	Anmerkung. Der Vertragszollsatz für Apfelpülpe gilt ohne Rücksicht auf den Gehalt der Ware an ganzen und halben Früchten.			
aus 50	Bananen, getrocknet	»	2	—
aus 51	Apfelsinen (mit Einschluß der Mandarinen), frisch	»	—	—
	Mandeln, frisch	»	5	—
aus 52	Feigen	»	—	—
aus 53	Datteln:			
	in Behältnissen bei einem Gewicht von 5 kg oder darunter	»	30	—
	in anderen Behältnissen	»	24	—
aus 54	Mandeln (mit oder ohne Schale), getrocknet ...	»	—	—
aus 55	Pinienkerne (Piniolen), reife (trockene); Pinienkerne, reife und unreife, ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert; Kastanien, genießbare (Maronen), auch ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert	»	—	—
aus 57	Pomeranzen, unreife (grün oder gelb, geschält oder ungeschält), auch in Salzwasser eingelegt	»	—	—
aus 58	Pomeranzenschalen (die fleischigen Schalen der Pomeranzen), frisch (auch in Salzwasser eingelegt), getrocknet, gemahlen	»	—	—
aus 62	Zichorien (Zichorienwurzeln), gebrannt (geröstet), auch gemahlen, ohne Zusatz von anderen Stoffen	»	—	—
aus 67	Gewürze, anderweit im allgemeinen Tarif nicht genannt, auch geschält, entölt oder in Salzwasser eingelegt:			
	Vanille	»	100	—
	Gewürznelken, Mutternelken, Nelkenstengel....	»	50	—
aus 92	Gerbrinden, mit Ausnahme der Eichen- und Nadelholzrinden, auch gemahlen	—	frei	—

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
ex 49	pulpe de pommes, en récipients non hermétiquement fermés ..... *Note.* Le droit contractuel est applicable aux pulpes de pommes sans qu'il soit tenu compte des fruits entiers ou demi qui se trouvent dans la marchandise.	Droit de la nation la plus favorisée	5	—
ex 50	Bananes, séchées	»	2	—
ex 51	Oranges (y compris les mandarines), fraîches	»	—	—
	Amandes, fraîches	»	5	—
ex 52	Figues	»	—	—
ex 53	Dattes:			
	en récipients pesant 5 kg ou moins	»	30	—
	dans d'autres récipients	»	24	—
ex 54	Amandes (décortiquées ou non), séchées	»	—	—
ex 55	Pignons mûrs (secs); pignons mûrs ou non, décortiqués, moulus ou autrement réduits; châtaignes comestibles (marrons), même décortiquées, moulues ou autrement réduites	»	—	—
ex 57	Oranges amères, non mûres (vertes ou jaunes, pelées ou non) même dans l'eau salée.....	»	—	—
ex 58	Ecorces d'oranges amères (zestes des oranges amères), fraîches (même dans l'eau salée), séchées, moulues	»	—	—
ex 62	Chicorée (racines de chicorée), grillées (torréfiées), même moulues, sans addition d'autres substances	»	—	—
ex 67	Epices, non dénommées ailleurs au tarif autonome, même pelées, débarassés de leur huile ou conservées dans l'eau salée:			
	Vanille	»	100	—
	Clous de girofle, antofles de girofle, griffes de girofle	»	50	—
ex 92	Ecorces à tan, à l'exception des écorces de chêne et de bois résineux, même moulues	—	exempt	—

Tarifnummer	Benennung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
aus 115	Karpfen und Schleie, lebende und nicht lebende, frisch, auch gefroren	Meistbegünstigung	—	—
aus 135	Tafelkäse in Einzelpackungen von 2½ kg Rohgewicht oder darunter	»	—	1 000 dz (Rohgewicht)
aus 162	Mehl, auch gebrannt oder geröstet:			
	aus Getreide mit Ausnahme von Hafer und Gerste	»	10	—
	aus Hafer und Gerste	»	14	—
aus 164	Graupen, Grieß und Grütze:			
	aus Getreide mit Ausnahme von Hafer und Gerste	»	10	—
	aus Hafer und Gerste	»	14	—
aus 165	Sonstige Müllereierzeugnisse:			
	aus Getreide mit Ausnahme von Hafer und Gerste	»	10	—
	aus Hafer, nicht in Einzelpackungen von 2½ kg Rohgewicht oder darunter	»	14	—
	aus Gerste	»	14	—
	(aus 166/167) Fette, Öle:			
aus 166	in Fässern:			
	Baumöl (Olivenöl), rein	»	—	—
aus 167	in anderen Behältnissen:			
	Baumöl (Olivenöl), rein	»	—	—
	(aus 178/179) Branntwein:			
aus 178	in Behältnissen mit einem Raumgehalte von 15 l oder mehr:			
	Rum mit einem Weingeistgehalte von nicht mehr als 76 Gewichtsteilen in 100	»	350	—
	Kognak, begleitet von einer zweiten Ausfertigung des »acquit régional spécial« der französischen Regieverwaltung, mit einem Weingeistgehalte:			
	von nicht mehr als 36 Gewichtsteilen in 100	—	375	—
	von mehr als 36 bis 52 Gewichtsteilen in 100	—	523	—
	Branntwein aus Kognakwein, begleitet von einer zweiten Ausfertigung des »acquit régional spécial« der französischen Regieverwaltung, mit einem Weingeistgehalte von 68 bis 76 Gewichtsteilen in 100	—	700	—

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
ex 115	Carpes et tanches, vivantes ou non vivantes, fraiches, même congelées	Droit de la nation la plus favorisée	—	—
ex 135	Fromage de table en emballages de détail de $2^1/_2$ kg de poids brut ou moins	»	—	1 000 quintaux métriques (poids brut)
ex 162	Farine, même grillée ou torréfiée:			
	de céréales, à l'exeption de l'avoine et de l'orge	»	10	—
	d'avoine et d'orge	»	14	—
ex 164	Grains perlés, semoules et gruaux:			
	de céréales à l'exception de l'avoine et de l'orge	»	10	—
	d'avoine et d'orge	»	14	—
ex 165	Autres produits de la minoterie:			
	de céréales à l'exception de l'avoine et de l'orge	»	10	—
	d'avoine non en emballages de détail de $2^1/_2$ kg poids brut ou en-dessous	»	14	—
	d'orge	»	14	—
	(ex 166/7) huiles, grasses:			
ex 166	en futailles:			
	huile d'olive pure	»	—	—
ex 167	en récipients autres:			
	huile d'olive pure	»	—	—
	(ex 178/9) Alcool:			
ex 178	en récipients d'une capacité de 15 litres ou plus:			
	Rhum d'un degré d'alcool ne dépassant pas 76 degrés en poids	»	350	—
	Cognac, accompagné d'une copie de l'acquit régional spécial de l'administration de la régie française, contenant:			
	36 degrés en poids d'alcool au maximum	—	375	—
	de plus de 36° à 52° en poids	—	523	—
	Eaux-de-vie de vin de cognac, accompagné d'une copie de l'acquit régional spécial de l'administration de la régie française, contenant de 68° à 76° degrés d'alcool en poids	—	700	—

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
	anderer Branntwein aus Wein mit einem Weingeistgehalte von nicht mehr als 57 Gewichtsteilen in 100	Meistbegünstigung	700	—
	Obstbranntwein, mit Ausnahme des Branntweins aus Weinbeeren und Weinmaische, mit einem Weingeistgehalte von nicht mehr als 44 Gewichtsteilen in 100	»	500	—
aus 179	in anderen Behältnissen:			
	Kognak, begleitet von einer zweiten Ausfertigung des »acquit régional spécial« der französischen Regieverwaltung, mit einem Weingeistgehalte von nicht mehr als 36 Gewichtsteilen in 100	—	575	—
	Obstbranntwein, mit Ausnahme des Branntweins aus Weinbeeren und Weinmaische, mit einem Weingeistgehalte von nicht mehr als 44 Gewichtsteilen in 100	Meistbegünstigung	500	—
aus 183	Apfel- und Birnenwein in Behältnissen bei einem Raumgehalte von 15 l oder mehr	»	14	—
184	Schaumwein	»	200	—
aus 216	Oliven, auch in Essig, Öl oder Salzwasser eingelegt; Kapern	»	—	—
	Südfrüchte, für den feineren Tafelgenuß zubereitet	»	70	—
	Trüffeln, für den feineren Tafelgenuß zubereitet	»	70	—
	Champignons, für den feineren Tafelgenuß zubereitet	»	60	—
aus 219	Nahrungs- und Genußmittel in luftdicht verschlossenen Behältnissen, soweit sie nicht an sich unter höhere Zollsätze fallen:			
	Sardinen, in Öl eingelegt; Thunfischkonserven; Marmelade; Tomaten	»	—	—
	Obstpülpe in Behältnissen bei einem Gewichte der Behältnisse nebst Inhalt von 5 kg oder mehr:			
	Aprikosen- und Pfirsichpülpe	»	—	—
	Apfelpülpe	»	20	—
	Anmerkung. Für Apfelpülpe gilt der Vertragszollsatz ohne Rücksicht auf den Gehalt der Ware an ganzen und halben Früchten.			

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
	autrese aux-de-vie de vin, contenant 57° degrés d'alcool en poids au maximum	Droit de la nation la plus favorisée	700	—
	Eaux-de-vie de fruits, à l'exception de l'eau-de-vie de raisins et de moût de vendange, contenant 44° degrés en poids d'alcool au maximum	»	500	—
ex 179	en récipients autres:			
	Cognac, accompagné d'une copie de l'acquit régional spécial de l'administration de la régie française, contenant 36° en poids d'alcool au maximum	—	575	—
	Eaux-de-vie de fruits, à l'exception de l'eau-de-vie de raisins et de moût de vendange, contenant 44° degrés d'alcool en poids au maximum	Droit de la nation la plus favorisée	500	—
ex 183	Cidre et poiré en récipients de 15 litres ou plus	»	14	—
184	Vins mousseux	»	200	—
ex 216	Olives, même conservées au vinaigre, à l'huile ou à la saumure; câpres.....	»	—	—
	Fruits du midi, finement préparés pour la table	»	70	—
	Truffes, finement préparées pour la table	»	70	—
	Champignons, finement préparés pour la table	»	60	—
ex 219	Articles alimentaires ou de consommation en récipients hermétiquement fermés, à moins qu'ils ne soient passibles de droits plus élevés:			
	sardines préparées à l'huile; conserves de thon; marmelade; tomates	»	—	—
	pulpe de fruits en récipients d'un poids de 5 kg ou plus (les récipients compris):			
	pulpe d'abricots et de pêches	»	—	—
	pulpe de pommes	»	20	—
	Note. Le droit contractuel est applicable aux pulpes de pommes sans qu'il soit tenu compte des fruits entiers ou demi qui se trouvent dans la marchandise.			

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
aus 224	Graphit, roh (in Stücken)	—	frei	—
aus 227	Natürlicher phosphorsaurer Kalk	—	»	—
aus 231	Glimmer, roh, auch in rohen Platten oder Scheiben	—	»	—
aus 237	Chromeisenstein, auch aufbereitet	—	»	—
aus 255	Nichtwohlriechende, feste (sogenannte Marseille-) Seife, nicht unter Nr. 256 des allgemeinen Tarifs fallend	Meistbegünstigung	7,50	—
aus 256	Feste Seife, zum unmittelbaren Gebrauche geformt (gepreßt oder in Formen gegossen) ..... Anmerkung. Feste, nicht wohlriechende (sogenannte Marseille-) Seife zum unmittelbaren Gebrauch geformt (gepreßt oder in Formen gegossen), in würfelförmigen Stücken von je 400 g oder mehr, ist nach Nr. aus 255 zu behandeln.	»	40	—
280	Salz (Chlornatrium [Siede-, Stein-, Seesalz]) sowie alle Stoffe, aus denen Salz ausgeschieden zu werden pflegt; ferner Mutterlauge, Pfannenstein und Steinsalzwaren; auch Abraumsalze...	»	rn 0,80	—
aus 355	Wohlriechende Fette, Salben und Pomaden, bei einem Gewichte der unmittelbaren Umschließung nebst Inhalt von weniger als 5 kg	»	80	—
aus 356	Äther- oder weingeisthaltige Riechmittel (Parfümerien) und Schönheitsmittel (kosmetische Mittel, z. B. Haarfärbemittel sowie Haut- und andere Verschönerungsmittel); äther- oder weingeisthaltige Kopf-, Mund- und Zahnwässer; wohlriechende oder zur Verbreitung von Wohlgeruch dienende äther- oder weingeisthaltige Auszüge (Essenzen, Extrakte, Tinkturen) und Wässer; wohlriechender Essig; alle diese in Behältnissen mit einem Raumgehalt von nicht mehr als 1 Liter	»	375	—

Nos du Tarif allemand	Désignation des produits	Régime applicable		Contingents pour la durée de l'accord
		Droits de la Nation la plus favorisée	Droits conventionnels par quintal métrique Reichsmarks	
1	2	3	4	5
ex 224	Graphite brut	—	exempt	—
ex 227	Phosphate de chaux naturel	—	»	—
ex 231	Mica brut, en plaques ou disques grossiers	—	»	—
ex 237	Minerai de chrome, même préparé	—	»	—
ex 255	Savon dur non parfumé (dit savon de Marseille), ne rentrant pas sous le numéro 256 du tarif	Droit de la nation la plus favorisée	7,50	—
ex 256	Savon dur présenté pour l'usage immédiat (pressé ou moulé) ..... *Note.* Le savon dur non parfumé (dit de Marseille) présenté pour l'usage immédiat (pressé ou moulé) en cubes pesant par pièce 400 grammes ou plus, suit le régime prévu pour le numéro ex 255.	»	40	—
280	Sel commun (chlorure de sodium, sel de salines, sel gemme et sel marin) et toutes substances dont on peut extraire le sel; eaux-mères, équilles (croute de chaudières) et ouvrages en sel gemme, sels de déblaiement	»	0,80 (poids net)	—
ex 355	Graisses, onguents et pommades parfumés, pesant avec leur conditionnement immédiat moins de 5 kg	»	80	—
ex 356	Parfums contenant de l'éther ou de l'alcool vinique (parfumeries) et produits de toilette (cosmétiques destinés par exemple à la teinture des cheveux, à embellir la peau ou à d'autres buts semblables); lotions pour la tête, la bouche ou les dents, contenant de l'éther ou de l'alcool vinique; extraits (essences, teintures et eaux) odorantes, contenant de l'éther ou de l'alcool vinique, vinaigre parfumé; en récipients d'un litre au maximum	»	375	—

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollbehandlung: Meistbegünstigung	Zollbehandlung: Zollsatz für 1 dz RM	Kontingent für die Dauer des Abkommens
1	2	3	4	5
358	Puder, Schminken, Zahnpulver, wohlriechend; Zahnseife, Räucherpapier, Schminkpapier und alle im allgemeinen Tarif anderweit nicht genannten Riech- und Schönheitsmittel (Parfümerien und kosmetische Mittel)	Meistbegünstigung	120	—
aus 404	Sammet und Plüsch, sammet- und plüschartige Gewebe (aufgeschnitten oder nicht aufgeschnitten), ausgenommen Bänder:			
	ganz aus Seide:			
	ganz aus natürlicher Seide:			
	ungemustert	»	600	—
	gemustert	»	800	—
	andere:			
	ungemustert	»	525	—
	gemustert	»	725	—
	teilweise aus Seide:			
	aus künstlicher Seide und anderen Spinnstoffen, ausgenommen natürliche Seide:			
	ungemustert	»	400	—
	gemustert	»	575	—
	andere:			
	ungemustert	»	425	—
	gemustert	»	625	—
	Anmerkung: Es erhöht sich der Zoll für 1 dz bei allen gefärbten Geweben um 50 RM.			
405	Dichte Gewebe, anderweit nicht genannt, ganz aus Seide:			
	Bänder, ganz aus Seide:			
	ungemustert:			
	ganz aus künstlicher Seide:			
	in der Breite von:			
	mehr als 3 cm	»	1 100	—
	3 cm oder weniger	»	1 200	—
	in Kette oder Schuß ganz aus künstlicher Seide:			
	in der Breite von:			
	mehr als 3 cm	»	1 800	—